

Geschichte vs. Spanisch

Beitrag von „Suiram“ vom 6. Dezember 2011 22:40

Zitat von Sonnenkönigin

Die SUS, die das Fach erst voller Begeisterung gewählt haben, werden dann schnell frustriert und das macht das Unterrichten nicht gerade leicht. Echt anstrengend sind dann 11 und 12 (G8). Wenn du mich fragst, ist das Ganze eine Mogelpackung - denn obwohl die SUS ja Anfänger sind, muss der Unterricht OBERSTUFENGERECHT sein, d. h. die müssen mit ihren rudimentären Sprachkenntnissen Texte analysieren etc. pp. Kommentare schreiben etc. Ist für dich als Lehrkraft dann natürlich interessanter, aber auch sehr anspruchsvoll. Nebenbei noch mal eben locker den Subjuntivo anwenden und Imperfecto/Indefinido unterscheiden.

Zitat von Sonnenkönigin

Echt anstrengend sind dann 11 und 12 (G8). Wenn du mich fragst, ist das Ganze eine Mogelpackung - denn obwohl die SUS ja Anfänger sind, muss der Unterricht OBERSTUFENGERECHT sein, d. h. die müssen mit ihren rudimentären Sprachkenntnissen Texte analysieren etc. pp. Kommentare schreiben etc. Ist für dich als Lehrkraft dann natürlich interessanter, aber auch sehr anspruchsvoll. Nebenbei noch mal eben locker den Subjuntivo anwenden und Imperfecto/Indefinido unterscheiden.

Oh ja, das kann ich aus eigener Schulzeit bestätigen. In der 11. war Spanisch noch neu und man lernte die Sprache. Dannach zogen sich die Stunden wie Kaugummi, weil man nicht die Sprache lernte, sondern das aus der 11. anwenden musste für Interpretationen usw. was den Meisten ziemlich schwer fiel. Ich war echt immer froh, wenn Spanisch dann ausgefallen ist. Zumal das auch immer eine späte Nachmittagsstunde war, die wir mehr machen mussten, weil es eine neue Fremdsprache war. Ist vllt. auch ein Aspekt, dass Spanisch oft in den Nachmittagsunterricht fällt (war bei mir so).